

Kirchgemeinde Herblingen

Mitteilungen



Februar/März 2026

Editorial

Winterzeit – Ruhezeit

Längst hat der Wind die herbstlichen Blätter von den Bäumen gezerrt. Die nackten, dunklen Äste bleiben zurück, alles Leben scheint aus ihnen gewichen. Regen, Schnee und Eis bringen Nässe und Kälte und lassen uns frösteln. Das Fehlen der Farben stimmt uns melancholisch. Ein paar Vögel picken die letzten Beeren von den Sträuchern. Ameisen, Regenwürmer und Schnecken haben sich verzogen. Die Natur macht Pause. Und wir Menschen?

Auch für uns sind regelmässige Pausen wichtig. Täglich arbeiten wir, gehen einkaufen, kochen, essen, putzen oder hören zu. Nachts ist Pause und das ist gut so. Im Schlaf werden Eindrücke verarbeitet, das Gehirn aufgeräumt und Wichtiges abgespeichert. Nach einer anstrengenden Arbeitswoche ist der Sonntag eine willkommene Unterbrechung und wir freuen uns auf einen Ruhetag, an dem wir uns erholen können. Ein Geschenk Gottes! Fast alle Bereiche sind geprägt von diesem Wechselspiel von Aktivität und Ruhephasen: Wer eine Wanderung unternimmt, ist froh, ab und zu eine Rast einzulegen. Schüler brauchen Pausen, um sich erneut zu konzentrieren. Jedes Buch besteht aus fes-

selnden und langatmigen Partien ohne Spannung. Im Sport ist die Anspannung von Muskeln genauso wichtig wie deren Entspannung und in der Musik sorgen Töne ebenso wie Pausen für einen ansprechenden Rhythmus. Phasen der Anspannung und Entspannung sorgen für ein gutes Lebensgefühl. Oft vergessen oder ignorieren wir allerdings, nach einer turbulenten, stressigen Zeit abzuschalten. Dabei ist es so wohltuend, einmal tief Luft zu holen, den Gedanken freien Lauf zu lassen und die Stille in sich aufzunehmen.

Der Winter bietet viele Gelegenheiten für Entspannung: Eiskristalle an Zweigen und Ästchen bewundern, sich von mystischen Momenten im Nebel verzaubern lassen oder das Zusammensein in gemütlicher Runde bei Raclette oder Fondue geniessen.

Bald werden die Tage wieder länger und an Sträuchern und Bäumen zeigen sich die ersten Knospen. Der Frühling steht in den Startlöchern und mit ihm kommen auch die Farben zurück. Das neue Leben – nach der Winterruhe – kann beginnen.

Béatrice Zingg, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Persönlich

Valentinstag: Segen für alle, die lieben

von Peter Vogelsanger, Pfarrer



Lange war der Valentinstag nur einer der umsatzreichen Tage für die Blumengeschäfte. Der Festtag geht aber auf einen Bischof zurück, der sich fern von allem Kommerz und unabhängig von staatlichen Konventionen um verliebte Menschen und Liebespaare kümmerte. Deshalb feiern wir mit Verliebten, Frischvermählten und Hochzeitsjubilaren den Valentinstag in der Kirche. Dazu laden wir alle ein, die den Bibelvers «Gott ist die Liebe» (1. Joh. 4/16) selber mit ihrem Leben umsetzen.

Den musikalischen Rahmen für die Feier setzt das Schaffhauser Jazztrio «Bird, Bear and Bee». Das Dreiergespannt besteht aus Silvia Müller (Gesang), Urs Bossart (Saxofon, Klarinette) und Jean-Charles Reber (Piano).

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet der Valentinssegnen.

Die Liebe bestimmt nicht nur die emotionale Verbindung zweier Menschen, sie ist ebenso die Grundlage aller karitativen Arbeit.

Wir heissen alle Menschen willkommen. Die Valentinsfeier ersetzt dieses Jahr den Gottesdienst vom 15. Februar. Dieser fällt also aus.



*Samstag, 14. Februar, 19.00 Uhr
Valentinsfeier
in der Kirche Herblingen
anschliessend Apéro*

*Mit dem Schaffhauser Jazztrio
"Bird, Bear and Bee" sowie
Pfarrer Peter Vogelsanger &
Pfafferin Dorothe Felix*

*für Verliebte,
Hochzeits-
jubilare, frisch
Vermählte und
alle, die ihre
Liebsten im
Herzen tragen*

Aktuelles

«Hunger frisst Zukunft»

von Dorothe Felix, Pfarrerin

.....

Unter diesem Motto startete letztes Jahr die Ökumenische Kampagne von «Fastenaktion», «HEKS Brot für alle» und «Partner sein» in einen Dreijahreszyklus.

2025 wurden Hunger und Unterernährung sowie deren Folgen für die betroffenen Menschen thematisiert. Jeder dritte Mensch auf unserer Erde – das sind 2.8 Milliarden – kann sich keine gesunde Ernährung leisten.

Dieses Jahr ist das Augenmerk auf das Saatgut gerichtet. Wer Samen hat, kann Zukunft säen.

Laut Schätzungen der Welternährungsorganisation (FAO) sind in den letzten 100 Jahren 75 Prozent aller Kulturpflanzen verloren gegangen, in der EU sogar über 90 Prozent. Eine Konzentration auf wenige gewinnbringende Sorten und Kulturen gefährdet die Biodiversität und Ernährungssicherheit der ganzen Menschheit. Die Sortenvielfalt hingegen hat den Vorteil, dass die Pflanzen unter unterschiedlichen Bedingungen gedeihen. Bei Trockenheit oder Überschwemmung, bei Kälte oder Sturm sind nicht alle Pflanzen gleichermassen betroffen, was Ernteaussfällen entgegenwirkt. Diversität vermindert zudem den Bedarf an Düngemittel und Pflanzenschutzmitteln.

Um die Samenvielfalt erhalten zu können, muss es den Bauern erlaubt sein, aus ihren Pflanzen Samen zu gewinnen und untereinander zu tauschen. Gerade im globalen Süden verhindern dies Grosskonzerne und verpflichten die Bauern kommerzielles Saatgut im grossen Stil anzubauen.

Auch dieses Jahr gibt es eine Agenda zum Thema, die durch die Passionszeit vom 18. Februar bis Ostern führt. Für jeden Tag ist darin ein kurzer Text rund ums Saatgut, ums Anpflanzen und Ernten, ums Verwerten und Samenweiterziehen,

der zum Nachdenken anregt. Wie in den letzten Jahren erhalten Sie den Fastenkalender mit der Februarausgabe des Kirchenboten.

Am Sonntag, 22. Februar 2026, 10.00 Uhr findet der traditionelle Brunch-Gottesdienst zum Thema «Wer Samen hat, kann Zukunft säen» im Trülli-Saal statt. Der Gottesdienst wird von der Band «Guess who's in town» musikalisch gestaltet. Wie üblich sind anschliessend alle herzlich zum Brunch und zum gemütlichen Zusammensein eingeladen.



HEKS
Brot für alle.

Agenda

*Anlässe, die mit einem * versehen sind, finden Sie auf den Seiten **Veranstaltungen** ausführlich beschrieben.*

Sonntag, 1. Februar

10.00 Die fünfte Jahreszeit, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Vogelsanger im Trüllli-Saal, Winterkirche, anschliessend Kirchenkaffee

Dienstag, 3. Februar

09.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix in der La Résidence

Mittwoch, 4. Februar

14.00 Spielenachmittag im Trüllli*

Donnerstag, 5. Februar

09.00 Kaffeestube im Trüllli

Sonntag, 8. Februar

10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix im Trüllli-Saal, anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 11. Februar

14.00 Seniorennachmittag im Trüllli, "Der Gesang der Flusskrebse"*

Donnerstag, 12. Februar

09.00 Kaffeestube im Trüllli

Samstag, 14. Februar

19.00 Valentinsfeier in der Kirche; Musik: "Bird-Beer&Bee", das sind: Urs Bossart, Jean-Charles Reber, Silvia Müller. Im Anschluss stossen wir im Trüllli-Saal auf die Liebe an.*

Sonntag, 15. FebruarMärz

15.30 Konzert der Tambouren im Trüllli-Saal, Eintritt frei

Dienstag, 17. Februar

09.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix in der La Résidence

Mittwoch, 18. Februar

19.30 Kirchenstandssitzung im Trüllli

Donnerstag, 19. Februar

09.00 Kaffeestube im Trüllli

Sonntag, 22. Februar

10.00 Brunch-Jazz-Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit im Trüllli-Saal. Im Anschluss teilen wir einen Brunch vom Buffet mit beiden Pfarrpersonen. *

Mittwoch, 25. Februar

12.00 Mittagstisch im Trüllli-Saal

Donnerstag, 26. Februar

09.00 Kaffeestube im Trüllli

Sonntag, 1. März

10.00 "Schweigen als Teil der Passionszeit." Gottesdienst mit Pfarrer Peter Vogelsanger im Trüllli-Saal. Anschliessend Kirchenkaffee

Dienstag, 3. März

09.30 Gottesdienst mit Kaplan Boris Schlüssel in der La Résidence

Mittwoch, 4. März

14.00 Seniorennachmittag im Trüllli*

Donnerstag, 5. März

09.00 Kaffeestube im Trüllli

Sonntag, 8. März

10.00 "Leer werden – um erfüllt werden zu können." Gottesdienst mit Pfarrer Peter Vogelsanger
Spielnachmittag im Trüllli-Saal

Mittwoch, 11. März

14.00 Kinonachmittag – Überraschungsfilm im Trüllli-Saal. In der Kinopause wird wie gewohnt ein feiner Zvieri offeriert.*

Donnerstag, 12. März

09.00 Kaffeestube im Trüllli

Sonntag, 15. März

10.00 Die Unverfügbarkeit. Gottesdienst mit Pfarrer Peter Vogelsanger im Trüllli-Saal. Anschliessend Kirchenkaffee

Dienstag, 17. März

09.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix in der La Résidence

Donnerstag, 19. März

09.00 Kaffeestube im Trüllli

Sonntag, 22. März

10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix im Trüllli-Saal. Anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 25. März

12.00 Mittagstisch im Trüllli-Saal

Donnerstag, 26. März

09.00 Kaffeestube im Trüllli

Sonntag, 29. März

10.00 Verkauftes Lachen. Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfarrer Peter Vogelsanger im Trüllli-Saal. Anschliessend Kirchenkaffee

Dienstag, 31. März

09.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix in der La Résidence

Der Traum von Claudia Procula – Abendmahlgottesdienst zum Karfreitag

Nach einer Pause nehmen wir die Tradition des Karfreitag-Theater wieder auf. Im Gottesdienst am 3. April versetzen wir uns in die Passionsgeschichte hinein.

Der erbarmungslose Prozess und die grausame Tötung von Jesus berühren noch heute. Die Passionsgeschichte steht für alle ungerechten Urteile, die im Namen Gottes gesprochen und vollstreckt werden. In den Evangelien lesen wir, wie sich die Mächtigen gegen einen kleinen Wanderprediger verschworen hatten und nach dessen Kreuzigung Freunde wurden. Wir lassen uns inspirieren von den Rollen, die damals Pontius Pilatus (der römische Statthalter), Kajaphas (Hohepriester am Tempel) und Herodes Antipas (Marionettenkönig) innehatten. Das Stück wird von der Theatergruppe selber erarbeitet.



Szene Karfreitags-Theater 2023

Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche

Kinderchor Crazy Kids

Jeden Donnerstag von 17.45 bis 19.00 Uhr für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Auskunft erteilt: Santina Krizanac 079 358 59 87

Cevi – Jungschär und Fröschi

Programm und weitere Informationen findest du unter www.cevi-herblingen.ch



Senioren und Seniorinnen

Spielnachmittage

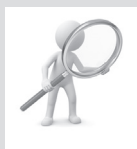
Mittwoch, 4. Februar und 4. März, 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus Trüllü
Jassen und andere Spiele mit Kaffeepause.

Mittagstisch

Mittwoch, 25. Februar und 25. März, 12 Uhr, im Trüllü-Saal.
An- und Abmeldungen bitte bis eine Woche vorher unter Telefon 052 643 15 90

Kaffeestube

Jeden Donnerstag ab 9.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Trüllü.



Wir suchen ...

eine Person, die in der Winterkirche beim Kirchenkaffee mithilft. Einsatz: 1-2 mal im Monat nach Absprache, nur während der Wintermonate von Januar bis März. Koordiniert wird der Kirchenkaffee von Brigitte Möckli und Maria Balazs.

Von Frau zu Frau am Samstag, den 7. März von 14.00 bis 17.00 Uhr

Hast Du Lust, einen schönen Nachmittag im Kreis anderer Frauen zu verbringen und das «Frau-sein» hochleben zu lassen?

Am Vortag des internationalen Frauentags wollen wir bei schöner Musik (wir haben einen DJ organisiert), leckerem Kaffee oder Cüpli und feinem Kuchen, einmal die Seele baumeln lassen. Es gibt Schmuck zu bestaunen, eine Kleiderbörse und weitere Handarbeiten.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch bei uns in der Kirchgemeinde Trüllü. Bring gerne eine Freundin oder Deine Mutter, Tochter oder Schwester mit.

Auf uns Frauen!

Organisiert von Santina Krizanac, Anmeldung unter: 079 358 59 87

Erzählnachmittag

Mittwoch, 11. Februar, 14 Uhr, im Trüllli-Saal

Der Gesang der Flusskrebse

Chathrine Clark wird vorgeworfen, den Tod von Chase Andrews verursacht zu haben. Während des Gerichtsverfahrens lernen wir die Geschichte von Kya, wie Cathrine von allen genannt wird, kennen. Im Marschland von North Carolina ist sie, von ihrer Familie verlassen, unter schwierigen Umständen, aufgewachsen. Die Natur erweist sich als treue Verbündete und Kya wird zur Expertin für alles, was im Marschland lebt und gedeiht.

Dorothe Felix und Rebekka Weber erzählen mit Wort und Musik die spannende Geschichte nach dem Roman von Delia Owens.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag und laden Sie herzlich dazu ein.

Dorothe Felix, Pfarrerin
Béatrice Zingg, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Anmeldung bis Mittwoch, 4. Februar 2026 an:
Béatrice Zingg, Kirchgemeindehaus, Trüllnbuck
61, 8207 Schaffhausen



ANMELDUNG für den Erzählnachmittag vom 11. Februar 2026

Name:

Anzahl Personen:

Adresse:

Kinonachmittag

Mittwoch, 11. März, 14 Uhr, im Trüllli-Saal

Überraschungsfilm

Eine ältere Dame wohnt allein in einem Vorort einer Grossstadt. Sie verhält sich anderen gegenüber sehr abweisend und willigt nur ungern ein, wenn sie um einen Gefallen gebeten wird. Durch Zufall kommt sie auf eine etwas spezielle Geschäftsidee und wird dadurch in kriminelle Machenschaften verwickelt. Ihre drei Freundinnen sind mittlerweile mit von der Partie. Sie ist schlau und hinterlistig und entdeckt schnell, wie sie an Insiderwissen herankommt. Der Wohlstand wächst, doch gleichzeitig ist ihr Leben immer mehr von gefährlichen Situationen geprägt.

Wir freuen uns auf diese witzige Komödie und laden Sie herzlich ein!

In der Kinopause wird wie gewohnt ein feiner Zvieri offeriert.

Dorothe Felix, Pfarrerin
Béatrice Zingg, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Keine Anmeldung erforderlich!

Interna

In unserer Kirchgemeinde...

...wurden bestattet:
Brigitte Steinacher-Bodmer
Herbert Amstad
Lousie Härter-Kraft

Kollekten Oktober / November 2025

Oktober 2025 (in CHF)

Afghanistanhilfe Schaffhausen	823.50
Licht im Osten	667.20
Reishilfe Andhra Pradesh (Indien)	150.00
Tischlein deck dich	86.10

November 2025 (in CHF)

Orbetan	703.00
Protestantische Solidarität	243.00
SUKS: Hilfe für Sahraoui	144.00
Reishilfe Andhra Pradesh (Indien)	134.00
Die Dargebotene Hand	97.20

Amtswochen

2. Februar bis 15. Februar
Pfarrerinnen Dorothe Felix
052 643 36 89 oder 076 344 86 94

16. Februar bis 29. März
Pfarrer Peter Vogelsanger
052 643 36 89 oder 076 318 41 06

Adressen

Kirchgemeindehaus Trüllli

Trüllbuck 61
8207 Schaffhausen
truelli@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/kg/herblingen

Pfarramt

Pfarrer Peter Vogelsanger
peter.vogelsanger@ref-sh.ch
Pfarrerinnen Dorothe Felix
dorothe.felix@ref-sh.ch
052 643 36 89

Sozialdiakonie

Béatrice Zingg
beatrice.zingg@ref-sh.ch
052 643 15 90

Sekretariat, Vermietung, Redaktion Mitteilungen

Antje Babbe
antje.babbe@ref-sh.ch
052 643 15 90
Vermietungen Trüllli: truelli@ref-sh.ch

Mesmer Kirche

Brigitte Möckli
brigitte.moekli@ref-sh.ch

Maria Balazs
maria.balazs@ref-sh.ch

